

Rock 'n' Roll an der Rosenwoche

Die Rockabillys von «Krüger Rockt!» nahmen am Montag einige hundert Leute in Bischofszells Marktgasse mit auf eine musikalische Reise in die 50er und 60er.

MANUEL NAGEL

BISCHOFZELL. Ganz unbescheiden als «beste Rock 'n' Roll-Band Deutschlands» kündigte Rosenwoche-OK-Mitglied Aurelio Wettstein die vier Musiker an – doch er sollte recht behalten.

Bereits zum elften Mal trat die Bina als Sponsor der «Soirée en rose» am dritten Tag der Rosen- und Kulturwoche auf. Und was die Konzertbesucher auf dem Rathausplatz zu hören bekamen, das war in der Tat rosig und rockig.

Ausflüge ins Publikum

Acht Stunden waren die Musiker von Potsdam nach Bischofszell unterwegs, doch von Müdigkeit keine Spur. Krüger Rockt! ist nicht nur der Name des Quartetts, es ist auch ein Versprechen, welches von der ersten bis zur letzten Sekunde des fast zweistündigen Konzerts eingehalten wurde.

Nebst tollen Stimmen begeisterten die Deutschen das Publikum auch mit ihren Showelementen und den Ausflügen mitten ins Publikum. Abgesehen davon zeig-

ten sie sich allesamt auch virtuos auf ihren Instrumenten. Was Schlagzeuger Walt Bender zeitweise aufführte, das liess die Anwesenden nur noch staunen.

Gitarrist mit Augenklappe

Auch Joachim Villwock mit Gitarre und Augenklappe und Bassist Patrick Daniel fügten sich perfekt in die temporeiche Show ein.

Kurz vor 22 Uhr setzte Bandleader Harald Krüger zur letzten von drei Zugaben an, welche das Publikum lautstark gefordert hatte. Mit weicher Stimme sang er Elvis' Ballade «Can't Help Falling In Love» und setzte so einen ruhigen, perfekten Schlusspunkt unter den rockigen Abend, gegen dessen Ende es die Anwesenden längst nicht mehr auf ihren Stühlen gehalten hatte.



Vor dem Rathaus lassen sich die Zuschauer von der Musik mitreißen.